

110-8/43

25 listu

28. 10. 2008

Maestro

Der Generalreferent
für den überörtlichen Luftschutz

Nr. 1234

Prag, den 14. Dezember 1944

An den

Chef des Ministeramts,

Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

Ministeramt

15 DEZ 1944

Betr.: Möbellager des Einsatzstabes II

Anlage: 1

Der Einsatzstab II hat mir nunmehr die einzelnen Lager die er im Protektorat unterhält bekanntgegeben. Die Liste der Lager liegt an.

Der Überführung der Möbel in eigene Möbellager für Bombengeschädigte stehen jedoch Schwierigkeiten entgegen, die zunächst in ihrem Umfang nicht sofort zu übersehen waren.

- 1.) Die Lager des Einsatzstabes enthalten nicht nur Möbel, sondern auch grosse Mengen Haushaltsgeräte, Teppiche, Wäsche usw., demnach Artikel, für die ich keine Verwendung habe. Die Möbel müssten demnach aus den Lagern des Einsatzstabes in neue Lager transportiert werden oder der Einsatzstab müsste seinerseits andere Lager beziehen. In beiden Fällen wären erhebliche Transporte erforderlich, die mit Lastwagen überhaupt nicht und mit der Bahn nur mit grössten Schwierigkeiten und innerhalb langer Zeiträume durchgeführt werden könnten.
- 2.) Die Bildung von eigenen Möbellagern für Fliegergeschädigte erfordert einen erheblichen Aufwand an Raum, Arbeitskräften (Lagerverwalter, Transportarbeiter) und an Fahrzeugen. Besondere Schwierigkeiten würden sich bei der Übernahme der neu anfallenden Möbelstücke ergeben, die aus den anfallenden Haushaltungen an den verschiedensten Orten in das nächstliegende Lager verbracht werden müssten. Da ich aus diesen Haushaltungen nur die Möbel abnehmen würde, würde die Organisation des Einsatzstabes II dennoch für die Verwertung der sonstigen Gegenstände bestehen bleiben müssen. Neben dem bisherigen Auffangapparat des Einsatzstabes II müsste von mir ein zweiter ähnlicher aufgezogen werden. Dies scheint mir jedoch im gegenwärtigen Augenblick nicht vertretbar,

insbesondere

St. M. va 6-28^b-c/44

z. d. 17
19. IV. 45

Lager des Einsatzstabes II

Prag - Upo	Prag II, Obstmarkt
- Schwemtau	Prag X, Schwemtau
- Bubentsch	Piejettegasse 5
Dobschichowitz	Nr. 103
Jitschin	Svehla-Platz 11, Knotek M.Fabr.u. Synagoge
Pardubitz	Autopavillon
Friedland-Neudorf	Jan Fucimann
Frankstadt	Spinnerei u.Weberei Albert Reiser Leopold Pustka Wäschefabrik
Göding	Bürgergasse 37, Synagoge, Tabakfabrik
Ung. Brod	Judentempel, Komenskygasse 124
Brünn	Zeile 10 18097
Gaya	Lager Reiss, Adolf Hitlerplatz Lager Jellinek, Jungmanngasse
Holleschau	im Rathaus
Swietla a.d.S.	Volkshaus
Pisek	Kolargasse 14
Neuhütten)	Brunslík (Gasthaus
Chrast } bei	Volkshaus u.Svajcer, Gasth.
Dejschin } Pilsen	Schmied (Gasthaus)

Der Generalreferent
für den überörtlichen Luftschutz.

Prag, den 6. November 1944.

Nr. 1234

Ministeramt
Bsp: 7. NOV. 1944

An den
Chef des Ministeramts,
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

mit 3 Anlagen zurück.

Die in meinem Sektor getroffenen Massnahmen nach Luftangriffen gelten generell für alle Betroffenen die im Protektorat wohnen, ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit. Die Einschaltung der Partei bzw. NSV für den deutschen Bevölkerungsteil war bisher darauf abgestellt, für die personelle Betreuung der deutschen Fliegergeschädigten zur Durchführung der allgemeinen Massnahmen die nötige Zahl von Kräften zu stellen, sowie die der Partei zur Verfügung stehenden besonderen Mittel einzusetzen.

Falls die mir vom Einsatzstab II zur Verfügung zu stellenden Möbel nur für tschechische Bombengeschädigte Verwendung finden sollen, ist es unerlässlich, hiervon die nachgeordneten Stellen zur Vermeidung von Doppelbezug und zur Unterrichtung deutscher Bombengeschädigter, die mit Anforderungen an amtliche Stellen herantreten, zu verständigen. Ob dies wegen seiner stimmungsmässigen Wirkung hingenommen werden kann, stelle ich dem dortigen Ermessen anheim. Es wird sich zweifellos nicht vermeiden lassen, dass tschechischerseits die Auffassung kolportiert wird, dass die Deutschen die besten Sachen bekommen, während sich die tschechischen Geschädigten mit dem minderwertigen Rest begnügen müssen.

*Saport auf dem
Tisch!
in dem Land
man
mit der Hilfe
von Saport
Erwartung
nach dem
Einblick*

[Handwritten signature]

71 73 44
2 DEZ 1944

Sl. M VIII 6-286a/44

Herrn Dr. G i e s :

4 NOV. 1944

Zu Punkt 1 und 5 keine Bedenken.

dem Landmann
dem Eins.
gute.
zu Punkt 3:
Bedenken 2

Punkt 3 ist zweifelhaft. An sich war beabsichtigt, die Zuständigkeit von Landmann generell - für Deutsche und Tschechen - in allen Fällen künftigen Bombenschadens zu begründen, während Punkt 1 sich nur auf die bereits vorhandenen und künftig zuziehenden Bombengeschädigten aus dem übrigen Reichsgebiet beziehen sollte. Bei näherer Überlegung scheint mir jedoch die von Walter vorgeschlagene Scheidung sauberer. Ich empfehle insoweit Rücksprache mit Landmann.

Eine "Beschwerdeinstanz" für Meinungsverschiedenheiten zwischen Einsatzstab II und NSV. kommt nicht in Betracht. In derartigen Fällen entscheidet der Deutsche Staatsminister (Ministeramt) als dem Einsatzstab vorgesetzte Instanz.

Die NSV-Kreisamtsleiter sollten sich m.E. im Interesse der zentralen Überwachung und Steuerung stets nach Prag, nicht an die einzelnen Lager des Einsatzstabes wenden. Dies war m.W. auch der Standpunkt von Hawranek.

2/ 11 44

Prinzen 30/10.44



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Der Leiter
der Parteiverbindungsstelle

in Böhmen und Mähren

Der Ständige Vertreter

Prag IV., den 24.10.1944
Burg - Nordflügel
Fernruf: 093 App. 3626
Sterngeprägte: 4781

Ministeramt
Bsp: 24. OKT. 1944

An

Herrn Ministerialrat
Parteigenossen Dr. G i e s

P r a g IV

Czernin Palais

Wa. / Ne.

Betrifft: Einsatzstab II.

hier: Richtlinien für Herrn Dr. H a w r a n e k .

Sehr geehrter Parteigenosse Dr. Gies!

Wie mündlich vereinbart, gebe ich Ihnen nachstehend meine
Stellungnahme zu den Richtlinien an Herrn Dr. Hawranek.

Der Klarheit halber würde ich vorschlagen, in dem Punkt 1./
zu erwähnen, dass es sich hierbei um deutsche Bombenge-
schädigte handelt, während im Punkt 3./ es sich nur um
tschechische Bombengeschädigte handeln kann. Für den
Punkt 5./ würde ich vorschlagen, den Satzteil "zur Aus-
stattung von Bombengeschädigten des übrigen Reichsgebietes"
in "zur Ausstattung von Bombengeschädigten im übrigen Reichs-
gebiet" zu ändern, da sonst eine Überschneidung mit dem
Punkt 1./ entstehen könnte.

./.

St. M. VIII 6-286/44

Ja



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Prag IV, den 24. 10. 1944
Bau - Abteilung
Telefon: 222222
Telefax: 4741

Der Leiter
der Parteiverwaltung
in Böhmen und Mähren
Der Reichsleiter

Ministerium
24. Okt. 1944

M.E. müsste auch noch eine Art Beschwerdeinstanz für Meinungsverschiedenheiten zwischen Einsatzstab II und NSV, die hoffentlich recht selten auftreten, geschaffen werden. Auch wäre wünschenswert, klarzustellen, ob sich die NSV-Kreisamtsleiter jeweils immer direkt nach Prag oder an die Lager des Einsatzstabes ihres Kreisgebietes wenden sollen.

Heil Hitler!

Ihr

Walter
Oberbereichsleiter

72028



Herrn Dr. Hawranek.

Die dem Einsatzstab II zur Verwertung überlassenen und künftig zu überlassenden Vermögensgegenstände sind nach folgenden

R i c h t l i n i e n

zu verwenden:

1. Es ist ein Bestand von Einrichtungsgegenständen sicherzustellen, die für im Protektorat Böhmen und Mähren wohnhafte Bombengeschädigte und wegen Luftgefahr Umquartierte und andere sozial berücksichtigungswürdige Fälle benötigt werden. Die Abgabe dieser Gegenstände darf nur nach Maßgabe der vorhandenen Lagerbestände und gegen Vorlage einer Einkaufsbescheinigung der zuständigen Kreisleitung der NSDAP - Kreisamt für Volkswohlfahrt - erfolgen, die vorher die Betreuungswürdigkeit und den Betreuungsumfang genau festgestellt hat.
2. Gegenstände, die wegen ihres Kunstwertes oder aus ähnlichen Gründen als raumbunden zu bezeichnen sind und daher den Ländern Böhmen und Mähren erhalten bleiben sollen, sind im Benehmen mit der Abteilung III des Deutschen Staatsministeriums (Oberregierungsrat v.Both) den Museen oder ähnlichen Einrichtungen in Böhmen und Mähren zur Verfügung zu stellen oder - soweit dies nicht möglich ist - gesondert aufzubewahren. Eine Abgabe an Privatpersonen findet nicht statt.
3. Einrichtungsgegenstände, die für den Fall bereitgehalten werden müssen, daß auch im Protektorat Böhmen und Mähren durch Bombenschäden oder wegen Luftgefahr vor-

genommene Umquartierungen ein Bedarf entstehen sollte, sind in ausreichender Anzahl alsbald dem Generalreferenten für den überörtlichen Luftschutz beim Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführer in Böhmen und Mähren (Ministerialrat Dr. Landmann) zur Verfügung zu stellen.

4. Einrichtungsgegenstände, die für Zwecke einer gemeinschaftlichen Unterbringung von Soldaten, Arbeitern und Kindern sowie für Krankenhäuser oder Genesungsheime der Wehrmacht oder Waffen- $\frac{1}{2}$ und Polizei im Protektorat Böhmen und Mähren wohnhafte Kriegsversehrte oder Soldaten, Beamte und Angestellte des Reiches benötigt werden, die ins Protektorat versetzt werden und keine andere Möglichkeit einer Beschaffung notwendiger Einrichtungsgegenstände haben, sind als Reserve zurückzubehalten.
5. Vorbehaltlich des Bedarfs unter Ziffer 1 bis 4 sollen auch die im Protektorat Böhmen und Mähren anfallenden Einrichtungsgegenstände zur Ausstattung von Bombengeschädigten des übrigen Reichsgebiets herangezogen werden. Die hiernach entbehrlichen Gegenstände sind dem Reichsführer- $\frac{1}{2}$ zur Verfügung zu stellen.

Die Überlassung der dem ³⁶⁰⁶⁵ Einsatzstab II zur Verwertung übergebenen Vermögensgegenstände hat in der Regel durch Verkauf stattzufinden. Als angemessener Mindestverkaufspreis ist jener Wert anzunehmen, der sich nach den Grundsätzen einer kaufmännischen Kalkulation aus den mit 1.6.d.Js. aufgestellten Lagerbüchern des Einsatzstabes ergibt. Das Übernahme- und Ausfolgsverfahren ist so einfach und schlagfertig wie möglich zu gestalten und wird in einer vom Leiter des Einsatzstabes zu erlassenden Geschäftsordnung geregelt.

Die Genehmigung einer Ausnahme von diesen Richtlinien behalte ich mir persönlich vor.

Die Aufsicht über den Einsatzstab II führt der Chef des Ministeramtes, der sich hierzu des Generalreferates Oberste Rechnungskontrolle bedient.

St.M. VIII C - 28⁵/44.

Prag, den 24. Oktober 1944.

bet, über welches der Kreisleiter persönlich zu verfügen
handeln, die Bedeutung
sein sollen, als in unserem Lager in Schwemman
aus. Nach dieser Mitteilung sollen die Möbel aus
diesem Lager vom Kreisleiter an Kreisverwalter der Stufen
III und IV unentgeltlich abgegeben werden. Die Kosten wer-
den daher in diesem Falle von der Partei getragen.
Ich erinnere an meinen entg. Vorschlag auf Konzentra-
tion der Verwertung des eingezogenen Reichsvermögens.

Herrn Hawranek.

Oberbereichsleiter Walter hat mich darauf aufmerksam gemacht, daß in den Weinbergen aus einem Lager Bekleidungsstücke veräußert würden. Das Publikum stände Schlange. Ich bitte um sofortige Mitteilung, ob sich in den Weinbergen ein Lager des Einsatzstabes II befindet, ob von diesem Lager Bekleidungsstücke ausgegeben werden und welcher Personenkreis bejahendenfalls hierfür zugelassen wird.



Einsatzstab II	Nr. 2567	
Eing.	27. X. 1944	Ar. 4
Erl.	27. 10. 44	

Ministeramt
 27. OKT. 1944
 08002

Herrn Dr. Gies .

Der Einsatzstab hält in Prag nur 3 Lager u. zw.:

- 1.) Prag I. Obstmarkt (Upo)
- 2.) " X. Schwemman
- 3.) " XIX. Piejettegasse (Bubentsch).

Auf den Weinbeggen befindet sich kein Lager des Einsatzstabes.

Bei dieser Gelegenheit erwähne ich, dass mir von einem von uns betreuten Kunden vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, dass im Messepalais Prag VII ein Lager von Möbeln sich befin-

St. M. VIII C - 28⁵a/44

Ja

88 VIII . W. 38

det, über welches der Kreisleiter persönlich zu verfügen habe. Es soll sich um Möbel handeln, die bedeutend besser sein sollen, als in unserem Lager in Schwemman wir sie besitzen. Nach dieser Mitteilung sollen die Möbel aus diesem Lager vom Kreisleiter an Kriegsversehrte der Stufen III und IV unentgeltlich abgegeben werden. Die Kosten würden daher in diesem Falle von der Partei getragen.

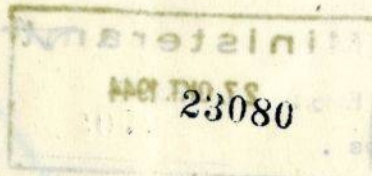
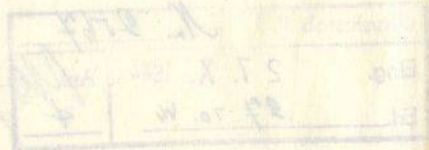
Ich erinnere an meinen sztg. Vorschlag auf Konzentration der Verwertung des eingezogenen Reichsvermögens.

Handwritten signature

26/10 44

Reversed/ghosted text from the reverse side of the page, including words like "Oberleiter", "Walden", "Lager", "Möbel", "Personenkreis", "abgegeben", "getragen", "Konzentration", "Verwertung", "Reichsvermögens".

Handwritten initials and notes:
Z. 17
26/10 44
mi



Reversed/ghosted text from the reverse side of the page, including a list of names and addresses:
1. Frau I. Göttsch (Ugo)
2. " K. Schwemman
3. " XIX. Pfaffenstraße (Bobentzen)
Auf den Weinbergen befindet sich kein Lager des Kreisleiters.
Bei dieser Gelegenheit erwähne ich, dass mir von einem von uns betrauten Kunden vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, dass im Messelstein Platz VII ein Lager von Möbeln sich befindet.

Handwritten text at the bottom of the page:
St. M. in Schwemman

24. X. 1944

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Hawranek.

Oberbereichsleiter Walter hat mich darauf aufmerksam gemacht, daß in den Weinbergen aus einem Lager Bekleidungsstücke veräußert würden. Das Publikum stände Schlange. Ich bitte um sofortige Mitteilung, ob sich in den Weinbergen ein Lager des Einsatzstabes II befindet, ob von diesem Lager Bekleidungsstücke ausgegeben werden und welcher Personenkreis bejahendenfalls hierfür zugelassen wird.



87018

- 2.) Wv. am 24.11.1944 bei dem Unterzeichner.

1

Geheim

14. VI. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Standartenführer Weinmann.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. W-Obergruppenführer Frank hat den Wunsch, es solle versucht werden, festzustellen, auf welchem Wege der Sender für die Nationale Befreiung in den Besitz des Materials über die Mißstände beim Einsatzstab II gelangt sein könne. Meiner Meinung nach sind die Gewährsmänner in den Reihen des tschechischen Personals zu suchen, das in den Lagern des Einsatzstabes beschäftigt wird. Außerdem wünscht Obergruppenführer Frank, daß eine Abschrift des Vorgangs W-Standartenführer Sowa zugeleitet und von diesem zu den einschlägigen Akten genommen werde. Für die entsprechende weitere Veranlassung im einen wie im anderen Falle bin ich zu Dank verbunden.

CSÜB

/

W-Standartenführer.

2.) Wv. am 13.^{23.}7.1944 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 13.7.44

15.12.44

benutzen!

15/12.44

16/12.44

Geheim

14. VI. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Standartenführer Weinmann.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. W-Obergruppenführer Frank hat den Wunsch, es solle versucht werden, festzustellen, auf welchem Wege der Sender für die Nationale Befreiung in den Besitz des Materials über die Mißstände beim Einsatzstab II gelangt sein könne. Meiner Meinung nach sind die Gewährsmänner in den Reihen des tschechischen Personals zu suchen, das in den Lagern des Einsatzstabes beschäftigt wird. Außerdem wünscht Obergruppenführer Frank, daß eine Abschrift des Vorgangs W-Standartenführer Sowa zugeleitet und von diesem zu den einschlägigen Akten genommen werde. Für die entsprechende weitere Veranlassung im einen wie im anderen Falle bin ich zu Dank verbunden.

Mitteilungsblatt des SS-Oberabschnitts DAIN 10/1
(Innerschweizerisches Rundschreiben 20, Peter-April 44)

W-Standartenführer.

2.) Wv. am 13. ^{23.} VI. 1944 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am ~~13. 7. 44~~
13. 7. 44

annahme! 15/ 7. 44. 14/ 7. 44.

3. Juni 1944

Geheim!

London

Sprache: tschechisch

Zeit: 20.45 Uhr

Welle: KW

Zeichen: VKo 135/Jor

Seite: 2

Bericht: Hörbr.

Sichtwort:

der Gefahr des Panlawismus im vorigen Weltkrieg und später des Bolschewismus, lange Zeit Großbritannien und Frankreich beeinflusst. Der zweite Weltkrieg hatte jedoch allen die Augen geöffnet. Deutschland griff die slawischen Völker an. Zunächst ist Polen es gewesen, damit Deutschland seinen Drang nach dem Osten verwirklichen konnte. Die Stärke der Sowjetunion und der tapfere Widerstand des tschechischen, polnischen und jugoslawischen Volkes, hat den Alliierten den Begriff der slawischen Einigkeit richtig verstehen lassen. Die Alliierten haben endlich begriffen, daß der Frieden im Westen und dessen Sicherheit nur durch eine Zusammenarbeit mit dem Osten erhalten werden kann. Aus diesem Grunde auch, hatte Großbritannien ein Abkommen mit der Sowjetunion auf 20 Jahre geschlossen und hiermit Grundlagen für die Politik gelegt, welche der erste tschechische Präsident T.G. Masaryk und Benesch 20 Jahre lang propagiert haben. Sie wünschten die Zusammenarbeit mit der demokratischen Sowjetunion, den demokratischen europäischen Staaten und die Zusammenarbeit des Westens mit dem Osten und weiter die Zusammenarbeit aller slawischen Völker untereinander.

Die Staatsmänner Großbritanniens haben mehrere Male zugegeben, daß ein zweiter Weltkrieg nicht gekommen wäre, wenn man diese Politik früher verstanden hätte. Der Sprecher hebt hervor, daß jetzt diejenige Politik verwirklicht wird, welche die CSR während ihrer ganzen Existenz verfolgt hat. Deutschland im Bewußtsein, daß es ihm nie mehr gelingen würde einen neuen Krieg in Europa zu entfesseln und weiter im Bewußtsein der Tatsache, daß die Sowjetunion die CSR respektiert und sie unter ihren Schutz nimmt, sowie die Tatsache, daß die Sowjetunion entschlossen sei, ihre Politik an der Zusammenarbeit mit Großbritannien und Sowjetrußland zu stützen, treibt um so wütender ihre propagandistischen Angriffe gegen Rußland. In Wirklichkeit ist es eben Deutschland, das die anderen Staaten ausplündert und aus ihnen Nutzen zieht.

Die Zeitung "Manchester Guardian" schreibt in einem Artikel, über die Politik Dr. Benesch's. Seine größte Tat, an welchen ihn die Geschichte erinnern wird, ist die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen der CSR und der UdSSR. Dieses Abkommen gibt den Beweis dafür, daß kleine Staaten unabhängig neben der Sowjetunion existieren können. Die Sowjetunion wird also der tschechischen Republik das bieten, wonach sie sich lange Zeit geseht hat und nie erreichen konnte.

Der Sprecher fordert die Hörer auf, einen Artikel von Dr. Benesch unter der Überschrift "Probleme der slawischen Politik", die er einst geschildert hat, durchzulesen.

12

Ministeramt
Prag, den **29. NOV. 1944** ab 44

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
II/b - 3160 -

Betr.: Abordnungen.

Im dienstlichen Interesse werden mit Wirkung vom 1.12.1944
abgeordnet:

- 1.) Rev.Obw.d.SchP.d.R. Kurt BESOKT, Heimatdienststelle:
PV. ERFURT, unter Aufhebung seiner Abordnung zum Einsatzstab
II beim Dt. Staatsminister für BÖHMEN und MAHREN zum Stabe
des BdO. PRAG, Abt. L.
- 2.) Rev.Obw.d.SchP.d.R. Wilhelm AMELSBURG, Heimatdienststelle:
PV. KOBLENZ, unter Aufrechterhaltung seiner Abordnung zum
1/4-Pol.-Regt. 21, BRUNN, zur Bauinspektion der Waffen-1/4 und
Polizei, PRAG, zur Verwendung bei der Zentralbauleitung in
BRUNN.
Wirtschaftlich und personell bleibt A. weiterhin dem 1/4-Pol.-
Regt. 21 zugeteilt.
- 3.) Rev.Obw.d.SchP.d.R. Paul KASTNER, Heimatdienststelle: PV.
MANNHEIM, vom Stabe des BdO. PRAG, Amt WuR./Ref. V, zur Bau-
inspektion der Waffen-1/4 und Polizei, PRAG, zur Verwendung
bei der Zentralbauleitung in PRAG.
Wirtschaftlich und personell wird K. dem 1/4-Pol.-Regt. 20
zugeteilt.
- 4.) Zugw.d.SchP.d.R. Heinz KOHLER, Heimatdienststelle: PV.
DRESDEN, unter Aufhebung seiner Abordnung zum Stabe des
BdO., Amt WuR./Ref. V, z. Zt. Pol.-Schule für Kraftfahrwesen,
IGLAU, zum 1/4-Pol.-Regt. 20, PRAG, zur Verwendung im
Truppendienst.

V e r t e i l e r :

<u>Deutsches Staatsministerium-</u>	
<u>Chef des Min.-Amtes</u>	= 1
1/4-Pol.-Regt. 20	= 3
1/4-Pol.-Regt. 21	= 3
<u>Stab BdO.:</u>	
II/e, L.	= 2
WuR.: Ref. IV(3), Ref. V (1)	= 4
Nachr.: Einsatzstab II	= 1
Pol.-Schule f. Kraftfahrwesen	
IGLAU	= 1
Bauinspektion der Waffen-1/4	
und Polizei, PRAG	= 1
PV. MANNHEIM	= 1
PV. KOBLENZ	= 1
PV. DRESDEN	= 1
PV. ERFURT	= 1

20.

gez. HITZEGRAD
1/4-Gruppenführer
Generalleutnant der Polizei.

Für die Richtigkeit:

[Handwritten Signature]
RevHptm. der SchP.

Im Original da 27/4/44

St. M. VIII 8-28³ 6/44

F e r h s c h r e i b e n !

Neu/Ki

An den
Reichsführer-~~H~~ und Chef der Deutschen Polizei
in B e r l i n

Ministeramt
19 MAI 1944

Bezug: Dortiges FS - VST Paula Nr.815 v.4.5.44.
Betr.: O-W-Roem drei (C) Allg.126/44.

Ltn.d.Sch.d.Res.Steinbrück, Ltn.(F.)Florschütz, Greiwe, Groß, Wagner,
Row.d.Sch.d.Res. Dreweck und Obw.d.Sch.d.Res. Schulz haben die Staats-
bauschule absolviert.

Ltn.d.Sch.d.Res.Schott,Friedrich, Obw.d.Sch.d.Res.Besoke, Row.d.Sch.
d.Res.Engelbracht und Wachtm.d.Sch.d.Res.Göttler haben die Staatsbau-
schule und Kunstgewerbeschule absolviert.

Row.d.Sch.d.Res.Bruckschen war als Gasthörer in der Technischen Hoch-
schule eingetragen , hat die Staatsbauschule absolviert und die
Kunstgewerbeschule besucht.

Row.d.Sch.d.Res.Schott, Günter hat die Kunstgewerbeschule besucht und
war als Hörer bei der Kunstakademie eingetragen.

Im Auftrage

M. Krancsics

(Krancsics)

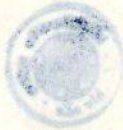
Regierungsoberinspektor

EINSATZSTAB II

Prag, den 9.5.44

An das
Ministeramt
im H a u s e

Durchschrift zur Kenntnisnahme vorgelegt.



I.A.
M. Krancsics

Regierungsoberinspektor

Der Befehlshaber
der Ordnungspolizei
beim Reichsschutz in Böhmen u. Mähren
Prag am 15. V. 1944
M. Krancsics

St. M. VIII C-28³/44

*1/ dem Reichsführer
gegen Einlage zur Kenntnis
2/ dem Reichsführer zur Verfügung
f. c. v.*

Prag, den 6. IX. 1845.

193

Ubergreifendeführung!

Eine der mir im Obigen briefliche durch
Ubergreifendeführung Hejduk überreichte mehrfache Präsent
auf die Oben mirigen regelhaften Dank ein-
sprechen. Gleichzeitig bitte ich nachzu sehen, daß
ich demnachst eine befristete Tätigkeit im
Rahmen des Sonderauftrags von Kordatschew
übernehmen werde, bis meine mirige
Vergewöhnung einem anderweitigen Einsatz weicht.

Heil Mittheil!

GRÜß

Ihr gehorhammer
Kordatschew

Zum Vorgang 9.10.45 m

W-Ogruf.

1. Sept. 1944.

174



W-Brigadeführer Opländer
S. (Durchschrift an)

18818

2 IX. 1944

1.) Feldpost! zur Kenntnis.
 An Der dort. Vorgang ist abgeschlossen.
 W-Obersturmführer Otto Schneider,
 Schaslowitz Nr. 1
(Kreis Böhmisches-Leipa).

Lieber Kamerad Schneider !

Zu der hohen Tapferkeitsauszeichnung des
 Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz gratu-
 liere ich aufrichtig und herzlich. Ich
 wünsche Ihnen gesunde Heimkehr und wei-
 terhin viel Soldatenglück !

H e i l H i t l e r !

Handwritten signature or mark in green ink.

2.)

14/6

1. Sept. 1941



W-Ostpr.

2.) Durchschrift an
W-Brigadeführer Opländer

84584

zur Kenntnis.

Leibstadt

(.I)

Der dort. Vorgang ist abgeschlossen.

W-Operativführer Otto Schneider,

Schmalwitz Nr. 1

(Kreis Böhmischo-Jelitz).

Lieber Kamerad Schneider !

Zu der hohen Tapferkeitsauszeichnung des
Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz ersten
Klasse bin ich außerordentlich stolz und herzlich.
Ich wünsche Ihnen gesunde Heimkehr und wei-
terhin viel Soldaten Glück !

H e i ß e A. d. Z. (e. B.)

(.S)

**Der Chef
des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes**

Persönlicher Referent

W-Standartenführer Gies
Persönlicher Referent bei
Staatsminister W-Obergruppenführer
F r a n k

P r a g
- - - -
Czerny-Palais

Lieber Standartenführer !

In der Anlage sende ich Ihnen wunschgemäss den von
Ihrer Dienststelle an W-Obergruppenführer Pohl abge-
sandten Brief zurück.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

W-Hauptsturmführer

Berlin, 11.4.44

Lichterfelde-West

Unter den Eichen 126-135

Dr. Vvk/Mi

Fernsprecher: Ortsverkehr 76 52 61

Fernverkehr 76 51 01

Ministeramt

Eing.: 17. APR. 1944



16

44-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank
Deutscher Staatsminister
für Böhmen und Mähren

Prag, den 2. April 1944.

St.M. 157/44 g.Rs.

An
W-Obergruppenführer und General der Waffen-W Pohl,
Chef des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes,
Berlin-Lichterfelde-West,
Unter den Eichen 126 - 135.

Lieber Kamerad Pohl !

Herzlichen Dank für Ihr Fernschreiben vom 1.3.d.Js. -
Zeichen Nr. 9510 und Ihr Schreiben vom 24.3.d.Js. - Zei-
chen Ch.Po/Fa., die Nachprüfung Doberschisch betreffend.
Nach Lage des Falles würde ich es für zweckmäßig hal-
ten, wenn ich mich mit Ihnen baldigst über die Angele-
genheit unterhalten könnte. Der jetzige Zustand ist un-
haltbar.

Heil Hitler !
Ihr

Frank

Deutsche Dienstpost
Böhmen-Mähren



Frei durch Ablösung Reich



Frei durch Ablösung
Reich

An

W-Obergruppenführer und General der Waffen-W Pohl,
Chef des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes,
Berlin - Lichterfelde - West,

Unter den Eichen 126 - 135.

Fernschreibstelle

Empty boxes for station information

St. M. Nr. 1315

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: _____ 19__

Datum: 13. 4. 1944

um: _____

um: 01. 15

an: _____

von: SWVS (Geno)

durch: _____

durch: Land

Rolle: _____

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

+ SWVS NR 2539 12.4.44 1405 ===

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN SS-STANDARTENFUEHRER GIES PERS.

REFERENT BEIM STAATSMINISTER SS-OBERGRUPPENF. FRANK

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

P R A G ===== (rt)

LIEBER STANDARTENFUEHRER.

DER BRIEF AN SS-OBERGRUPPENFUEHRER POHL IST HEUTE HIER EINGEGANGEN. ICH HABE IHN MIT GLEICHER POST UNGEOEFFNET ZURUECKGESANDT. MIT BESTEM GRUSS UND HEIL HITLER.

IHR B A E R SS-HSTUF.+++++++

Wenn Eilbrief

Wie den Brief liest da? 12/11/44

15/ 4. 44

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanruf des Auftraggebers

St. M. VIII 6-28c/44

6/4 44/ku

1.)

FS:

An

W-Hauptsturmführer Dr. Volk,
Persönlicher Referent des Chefs des
W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes,
Berlin-Lichterfelde-West,

Unter den Eichen 126-135.

Lieber Kamerad Volk!

Unter Bezugnahme auf die heutige telefonische Besprechung
bitte ich Sie, das von W-Obergruppenführer Frank an
W-Obergruppenführer Pohl gerichtete Schreiben vom 2.4.d.Js.
- Zeichen St.M. 157/44 g.Rs., die Nachprüfung Doberschisch
betreffend, zurückzusenden. Das Schreiben, das zwar unter-
zeichnet war, sollte auf Grund neuerlichen Materials eine
andere Fassung erhalten.
Mit freundlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !
Jhr

gez. G i e s,
W-Standartenführer.

2.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

St.M. VIIIC - 28 d/44.

Prag, den 6. April 1944.

20

1509

1830

FS:

An

W-Hauptsturmführer Dr. Volk,
Persönlicher Referent des Chefs des
W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes,
Berlin-Lichterfelde-West,

Unter den Eichen 126-135.

Lieber Kamerad Volk!

Unter Bezugnahme auf die heutige telefonische Besprechung
bitte ich Sie, das von W-Obergruppenführer Frank an
W-Obergruppenführer Pohl gerichtete Schreiben vom 2.4.d.Js.
- Zeichen St.M. 157/44 g.Rs., die Nachprüfung Doberschisch
betreffend, zurückzusenden. Das Schreiben, das zwar unter-
zeichnet war, sollte auf Grund neuerlichen Materials eine
andere Fassung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!
Jhr

gez. G i e s,
W-Standartenführer.

Die Schriftschreiber
bezeichnet unter Nr. 1509
am 7.4.44 um 17.50 Uhr
SWVS
Weisbach

EIN(1) RR 7.4.44 0150 ERHALTEN SWVS/THIESEN+

Ministeramt.-

Prag, den 4. April 1944

21

An das

44- und Polizeigericht,
z.Hd. von Hauptsturmführer Ullrich,
Prag ,
Nürnberger Str.

mit der Bitte ,das beil.Schreiben an Major Jurk gegen
Bestätigung auszuhändigen.

Im Auftrage.



Ullrich

7.
mit angelegtem Kopfen
ausgegeben

11847

44- und Polizeigericht VIII
Prag

Ullrich
44-Kopf.

VIII 8-28744

W-Ogruf.

2. April 1944.

St.M. 157/44 g.Rs. ✓

3. IV. 1944
Kü

1.) An

W-Obergruppenführer und General der Waffen-W Pohl,
Chef des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes,
Berlin-Lichterfelde-West,
Unter den Eichen 126 - 135.



Lieber Kamerad Pohl!

Herslichen Dank für Ihr Fernschreiben vom 1.3.d.Js. -
Zeichen Nr. 9510 und Ihr Schreiben vom 24.3.d.Js. - Zei-
chen Ch.Po/Fa., die Nachprüfung Deberschisch betreffend.
Nach Lage des Falles würde ich es für zweckmäßig hal-
ten, wenn ich mich mit Ihnen baldigst über die Angele-
genheit unterhalten könnte. Der jetzige Zustand ist un-
haltbar.

Heil Hitler!
Ihr

2.) Wv. nach Abgang bei mir.

M
16. X. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Kessler.

Gegen Ihren Vorschlag, die Lager des Einsatzstabes II dem Einzelhandel zu übergeben, bestehen grundsätzliche Bedenken. Eine Weiterverfolgung des Vorschlages kommt daher nicht in Frage.

M
16. X. 1944



2.) Durchschrift an Herrn Hawranek

auf die dort. Vorlage vom 14.8.d.J. Zeichen Tgb.Nr.1160 zur Kenntnis.

02085

3.) Z.d.A.

|
2

076
EINSATZSTAB

Tgb.Nr.1160

24
Prag, den 14. August 1944 .

Ministeramt

Eing: 15 AUG 1944

An den Chef des Ministeramtes, Herrn Ministerialrat Dr.Gies.

Betrifft: Übernahme der Lager des Einsatzstabes II
in den Einzelhandel

Zur Zahl: St.M. VIII C -28 r/44 vom 5.August 1944 .

Von einer Besprechung, die am 25.Juli 1944 in der Parteiverbindungsstelle stattgefunden hat, ist mir nichts bekannt. Ich vermute jedoch, dass folgender Besuch im Einsatzstab II damit zusammenhängt :

Am 4.August 1944 kam von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel ein Herr Berger zu Herrn Regierungsoberinspektor Krancsics. Er berief sich darauf, dass er von der Partei den Auftrag hätte, das Möbellager Schwemtau zu besichtigen und sich auch über die Preisgestaltung im Einsatzstab II zu orientieren. Herr Krancsics wollte zunächst diese Besichtigung ablehnen. Da er jedoch annehmen musste, dass es sich um einen Möbelfachmann handelt, führte er dann doch Herrn Berger nach Schwemtau, weil es ihn interessierte, von einem Fachmann ein Urteil über unsere Preise zu erhalten. Berger hat sich sowohl über die Lagerführung als auch über die Preisgestaltung durchaus positiv geäußert. Regierungsoberinspektor Krancsics hat mir über den Besuch am folgenden Tag berichtet und auf meinen Auftrag veranlasst, dass Herr Berger das Ergebnis seiner Besichtigung dem Einsatzstab schriftlich bestätigt. Diesem Ersuchen ist Berger bisher noch nicht nachgekommen .

V. Hlaváček

1 Anlage

St. M. VIII C-28 st/44

EINSAZSTAB
Tsp. Nr. 1160

Prag, den 14. August 1944

Handwritten text in a box, possibly a stamp or signature.

Handwritten text below the box.

An den Chef des Ministeramtes, Herrn Ministerialrat Dr. Glas

Zur Zahl: St. M. VIII C - 28 r/44 vom 5. August 1944
Bezieh: Umrüstung der Lager des Einsatzstabes II
in den Einzelhandel

Von einer Besprechung, die am 25. Juli 1944 in
der Parteiverbindungsstelle stattgefunden hat, ist mir
nichts bekannt. Ich vermute jedoch, dass folgender Besuch
im Einsatzstab II damit zusammenhängt:
Am 4. August 1944 kam von der Wirtschaftsgruppe
Einzelhandel ein Herr Berger zu Herrn Regierungsoberinspek-
tor Kramosch. Er berichtete sich darüber, dass er von der Par-
tei den Auftrag hätte, das Möbellager Schwamm zu besichti-
gen und sich auch über die Preisgestaltung im Einsatzstab
II zu orientieren. Herr Kramosch wollte zunächst diese Be-
sichtigung ablehnen. Da er jedoch annahm, dass es
sich um ein Möbelgeschäft handelt, führte er dann doch
Herrn Berger nach Schwamm, weil es ihm interessierte, von
einem Fachmann ein Urteil über unsere Preise zu erhalten.
Berger hat sich sowohl über die Lagerführung als auch über
die Preisgestaltung durchaus positiv geäußert. Regierung-
soberinspektor Kramosch hat mir über den Besuch am folgenden
Tag berichtet und auf meinen Auftrag veranlasst, dass Herr
Berger das Ergebnis seiner Besichtigung dem Einsatzstab
schriftlich bestätigt. Die im Erwähnten ist Berger bisher
noch nicht nachgekommen.



61872

Handwritten signature or name.

1 Anlage

Handwritten text at the bottom left corner.

Der Beauftragte der Parteiverbindungsstelle
für die Unterbringung
deutscher Bombengeschädigter
in Böhmen und Mähren.

Ministeramt

Prag, den 5. August 1944

Prag, den 5. August 1944

Aktenvermerk für Chef des Ministeramtes
===== SS-Standartenführer
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s,
P r a g IV
Czernin-Palais

Betr.: Uebernahme der Lager des Einsatzstabes II in den
Einzelhandel.

Am 25. VII. fand in der Parteiverbindungsstelle eine Besprechung des Oberbereichsleiters Pg. Kubelke und mir im Beisein des Hauptgemeinschaftsleiters Pg. Sager und des Pg. Küster statt. Es wurde den folgende Vorschlag besprochen und das Einverständnis der beteiligten Personen erzielt.

a/ Der Bestand aller Möbellager der nach Angabe der Leitung des Einsatzstabes II 1 Million RM beträgt, wird dem Einzelhandel für Möbel übertragen. Dieser nimmt sämtliche Waren auf die eigenen Lager und trägt von da an die volle Verantwortung. Lager-, Verwaltungs- und Instandsetzungskosten gehen zu Lasten des Einzelhändlers und können durch die übliche Gewinnspanne von 30 bis 35 Prozent des Einstandspreises ausgeglichen werden.

Da der Verkaufspreis dadurch erhöht wird, wurde der Gedanke aufgeworfen, aus einem besonderen Fond dem Einzelhandel einen Zuschuss zu geben der etwa der Verdienstspanne von 30 bis 35 Prozent entspricht. Die NSV wird versuchen vom Hauptamt der NSV dafür Mittel zu bekommen.

Beim Einsatzstab II besteht die Vorschrift, dass die Bombengeschädigten die für sie notwendigen Stücke vom Einsatzstab II zugewiesen erhalten, ohne dass der Interessent aussuchen darf. Damit soll verhindert werden, dass die guten Stücke frühzeitig verkauft werden und die Möglichkeit gegeben werden später kommende Bombengeschädigte ebensogut zu betreuen. In der Praxis hat sich dieses Verfahren gut ausgewirkt, wenn auch einige Antragsteller anfangs mit dieser Massnahme nicht zufrieden waren.

St. M. VIII 8-28 a/44

259

Pres. den 5. August 1944
- 2 AUG 1944

Der Besatzungsrat der Parteiverbindungsstelle
für die Unterbringung
deutscher Bundesangehöriger
in Böhmen und Mähren.

- 2 -

Artenvorkauf für Chef des Ministeriums
SS-Standartenführer
Herrn Ministerialrat Dr. G. J. e. a.
Prag IV
Gemeindefürsorge

betreffend: Übernahme der Lager des Ministeriums II in den
Einzelhandel.

Um dieses Verfahren auch beim Einzelhandel in etwa beizubehalten, müsste die Auflage gemacht werden, dass der Verkäufer für einen 100 prozentigen Verkauf zu sorgen hat und dass eine Rückgabe von Einzelstücken nicht möglich ist.

b/ Der Einkauf der Möbel und Hauseinrichtungsgegenstände ist nur mit einer besonderen Bescheinigung der NSV möglich, die in jedem Einzelfall den Umfang der dem Antragsteller zu stehenden Einrichtungsgegenstände festlegt. Die Ware wird nur gegen Barzahlung abgegeben.

Über diese Besprechung hinaus werden im Augenblick Besprechungen mit dem Obmann für den Einzelhandel, Pg. Heinritzi, geführt. Die erste Besprechung hat ergeben, dass der Einzelhandel in der Lage ist diese Aufgabe zu erfüllen.

Oberbereichsleiter Pg. Kubelke teilt mir mit, dass er im Auftrage des Gauleiters Dr. Jury diese Angelegenheit mit Ihnen besprechen wird.



27878

[Handwritten signature]
Hauptbannführer

[Handwritten note]

[Handwritten note]

[Handwritten note]

Einsatzstab II.	Tgb. Nr. 1160	
Eing. 1 5. VIII. 1944		Anl.

771 8. 44

1102-43